



Die Tagungsteilnehmer vor dem Brezelmuseum

Foto: Brezelmuseum

Ein kurzweiliger Tag im Brezelmuseum

Brezelmuseum Die Tagung des Arbeitskreises der ehrenamtlich geführten Museen im Museumsverband Baden-Württemberg hat die Teilnehmer nach Erdmannhausen geführt.

Erdmannhausen Die diesjährige Tagung des Arbeitskreises der ehrenamtlich geführten Museen im Museumsverband Baden-Württemberg fand im Brezelmuseum in Erdmannhausen statt. Der Besitzer der Erdmannhäuser Brezelfabrik Houber, Karl Huober, begrüßte die Teilnehmer persönlich und sprach über seine Philosophie um die Brezel. Zusammen mit dem Museums-

kurator Frank Lang entwickelte er eine Konzeption, in der Geschichte und Sage der Brezel, die Firmengeschichte und die Verantwortung der Gesellschaft für die Umwelt dargestellt ist.

Die Museumsleiterin Sonja Hart und der Kurator Frank Lang führten die Besucher anschließend durch das Museum und gingen auf die Probleme der Ideenumset-

zung ein. Besonders beeindruckend war die mediale Sagendarstellung von der Erfindung der Brezel durch einen Uracher Bäcker.

Nach der Mittagspause stellte Uli Vietzen die technischen Möglichkeiten der Lichtpräsentation mit LED vor. Mit diesen kleinen Scheinwerfern können durch Lichteffekte einzelne Objekte hervorgeho-

ben werden. Der Arbeitskreisleiter Kurt Sartorius stellte die neue Abteilung im Schwäbischen Schnapsmuseum vor, in der die Geschichte der Heilbronner Hammer-Brennerei aufbereitet wurde. Vor allem das Schicksal der jüdischen Besitzerfamilie Landauer machte betroffen.

Kurt Sartorius, Museum im Steinhaus, Schwäbisches Schnapsmuseum